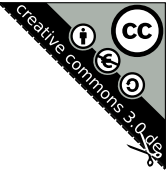




GEIER



autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

25. März Nr. 192

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Marlin Frickenschmidt (ViSdP), Felix León Glaser (ViSdP), Rolf Jürgen Cornelius Aschermann, Svenja Schalthöfer, Janus sowie unsere lieben Gäste Franzl und Anonymuse

++ · 336261 · ++ · es · gibt · zwei · menschen · die · das · internet · kaputt · gemacht · haben · kaminski, · der · hat · sich · muehe · gebe
n · und · nobu, · der · hat · nur · draufgeguckt · ++ · fuck · you! · nee, · mach · du · doch · ... · ++ · hochlade hiwis · ++ · wir · sind · hier · im
· rheinland, · natuerlich · wirts · da · nen · kuhhandel · geben · ++ · boah, · wir · sind · hier · nicht · bei · den · anonymen · alkoholiker
n · stimmt, · wir · sind · noch · nicht · anonym! · ++ · mathematik · alles · nur · parkstudenten! · ++ · du · sollst · andre · nicht · rei
ten · ++ · bueck · dich! · schieb · ihn · drunter! · wo · soll · ich · den · jetzt · reinstecken? · ++ · offensiv · gegen · pruefungstour
ismus · vorgehen · ++ · ich · hab · nicht · auf · deine · titten · geguckt · sondern · auf · das · integral · ++ · esag · wird · eingestampft · +
+ · mich · verwirrt, · dass · du · mich · verwirrt · hast, · weil · alles · andere · haette · mich · nicht · verwirrt · ++ · und · wenn · sie · ihr
en · kartoffelschaeler · nicht · mehr · scharf · finden, · wir · haben · auch · schoene · boxershorts! · ++ · da · is · was · im · busch · ++ · v
ergib · mir · vater · ++ · vergib · mir · vater, · ich · habe · gesuendigt · ++ · was · soll · ich · mit · 90 · sekunden · ++

Neues Parkhaus = mehr Par- ken?

Landläufig scheint diese einfache Aussage wahr zu sein. Aber ist man in der Karlsstadt, dann gelten andere, sehr ϕ nahelie-
gendere Zusammenhänge:

Voller Kernbereich - Umweltzone = Parkhausneubau + RWTH-
Politessen + Jobticket

Diese Gleichung schreit nun nach Interpretation und Einordnung
in den Kontext. Die folgt hier:

Schauen wir uns zunächst an, was die einzelnen Summanden
an sich betrachtet bedeuten.

Voller Kernbereich: Wer von euch ϕ ndet am Templergraben
noch Bauland^a, auf dem die RWTH anstehende Erweiterungen
realisieren könnte^b?

Umweltzone: Die will keiner, weil sie Geld kostet^c und nicht so
schön ist.

Parkhausneubau: Wer neulich mal seine Augen auf die P ρ fessor-
Irret-Straße warf^d, der sollte diese neue RWTH-Werbefläche^e
aus Blech und Beton bemerkt haben, die neben dem alten Park-
haus steht^f.

RWTH-Politessen: Die RWTH spricht von Parkraumbewirt-
schaftung auf allen Hochschulparkplätzen, die von einem hoch-
schuleigenen Parksünder ϕ nder ρ rogramm bewacht werden sol-
len, damit sich auch kein Studi, WiMi, NiWiMi oder unge-
scholtener Bürger mehr ohne zu bezahlen auf einen Parkplatz
stellt^h.

a gemeint ist nicht die Fläche unter dem Super-Gamma
b wer was ϕ ndet, sollte es der Bauabteilung mitteilen, die suchen nämlich
c vor allem die Mitarbeiter, mit ihren alten Stinkeautos und die RWTH
mit ihren ρ llenden Ozonloch-lochern
d besser seiner Augen Blicke
e gemeint ist hier nicht dieses kleine (ausversehen doppelt bestellte) Ver-
kleidungsstück in Richtung Nordwest, sondern das größere, quaderförmige
auf der anderen Seite
f das ist das Neue^g
g größer und noch unschöner, aber in Rekordzeit gebaut
h nicht sich sondern sein Autoⁱ
i auch Dreirad, Motorrad oder einen Klein^jlaster
j ein ρ ßer kostet dann doppelt

Jobticket: Ist ein P ρ dukt der ASEAG, das es Berufspendlern
ermöglicht Zug und Bus zu fahren, das sogar am Wochenen-
de und an Feiertagen. Tolle Karte diese Fahrkarte? Ja, weil
der Arbeitgeber einen Teil mitbezahlt, und sie im Landesgesetz
erwähnt werden^a

Nachdem das nun klar ist, meine Sicht der Dinge:
Die Stadt Aachen will keine Umweltzone werden, deswegen hilft
die RWTH ihr dabei, indem sie ihren Angestellten ein Job-
ticket kauft. Damit die das auch nehmen, werden die Park-
plätze (zufällig genau so) teuer, dass die Einnahmen - Poli-
tessengehälter die Kosten des Jobtickets tragen. Warum jetzt
ein neues Parkhaus? Genau, weil das alte nicht mehr reicht.
Dabei wäre ja zu erwarten, dass durch die angebotenen Job-
tickets und die teuren Parkplätze die benötigten Parkplätze
drastisch zurückgehen werden^d. Einzige Begründung ist^e al-
so, dass die Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze
ebenfalls gesenkt wird, und genau da kommt der überfüllte
Kernbereich ins Sp ρ l. Über kurz oder lang werden wohl die
Parkplätze zwischen Hauptgebäude und Audimax, sowie der
gegenüberliegende Parkraum hinter dem Reiffmuseum neuen
P ρ jekten der Bauabteilung zum Opfer fallen. Kurzum: Die
Studenten die mit dem Auto pendeln müssen, sind nun die,
die den Angestellten der RWTH Teile ihres Jobtickets spen-
dieren, damit diese ihnen die Parkplätze nicht wegnehmen.
 Φ lleicht wäre es einfacher, diese Studis würden kein Semester-
ticket kaufen müssen, sondern dieses den Angestellten schenken.

ParkGeier Janus

a wirklich: und zwar muss eine Stadt 10.000 von diesen Dingen ver-
kauft haben, dann darf sie, weil sie so Öko-Pendler-Dinge fördert, weiterhin
die Umweltzone sein lassen und mit ihren ASEAG-Bussen sauren Regen
p ρ duzieren^b.
b das ist ganz toll, weil dann die Wirtschaft boomt, um die ganzen an-
gefressenen alten Gebäude^c zu reparieren
c Dom und so
d sonst macht der oben erwähnte Quatsch ja keinen Sinn
e neben der, dass die RWTH Unsinn macht

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Di und Do 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Überall: 22[∞] Uhr–Schrei.

Hallo mein lieber Freund,

Erinnern Sie sich noch an mich erinnern? Ich bin der wunderschönen Mädchen, das Sie traf im letzten Monat. Ich bin für die Sie zuvor nicht schriftlich leid, aber ich war mit dem Tod meines Vaters stören. Und ich fühlte mich zu schwach, um Dir zu schreiben, aber nun zwei Wochen nach der Beerdigung entschied ich mich, dass das Leben muss weitergehen. Leider starb mein Vater in Nigeria, wo er gerade besuchte einen seiner Diamantenminen. Ich niemals mochte, wie sehr er die Menschen vor Ort genutzt werden. Und nach seinem Tod habe ich jetzt selbst alle seine Minen und ich fühlte, dass ich diese Last trage. Ich konnte es nicht auf den ersten. Ich war so aufgeregt, daß ich weggerannt ist in einem kleinen Dorf in der Nähe von Abuja. Nach wie zwei Wochen habe ich beschlossen, dass ich rückgängig machen, was mein Vater muss. Deshalb beschloss ich, dass Ich mag würde, eine gemeinnützige Stiftung, die Menschen vor Ort helfen, gefunden. Aber diese Leute sind zu arm, um meine Diamanten kaufen, damit ich an Sie gedacht. Ich muss mir helfen, die Diamanten nach Deutschland, wo ich will sie verkaufen, und das nur halb so ϕ Geld, um die nigerianische Bevölkerung zu helfen und denen ich sie andere Hälfte würde gerne kaufen uns ein kleines Haus in Nähe eine See, wo wir konnte ziehen zusammen. Bitte sagen Sie JA!. Ich habe einige lokale Schmuggler, der die Diamanten nach Deutschland bringen würde. Ich sagte ihnen nicht über die Diamanten, da sie nur würden sie stehen. Aber sie wollen etwa 600 US-Dollar, um sie nach Deutschland zu schmuggeln, aber ich habe nur 523 US-Dollar ging, und ich muss etwas Essen für die nächsten Wochen zu kaufen, weil das Flugzeug nicht verlassen früher. Deshalb wollte ich Sie fragen, etwa 100 US-\$. Könnten Sie sie mir? Bitte lassen Sie mich wissen, was Sie von meiner Idee denken! Ich liebe dich, Franzi

DiamantenGeier Franzi

Uneinsichtig?

An dieser Stelle möchte ich mal ein wenig über das neue Formblatt reden, welches sich gerade langsam in einige Einsichten in der Mathematik einschleicht. Dabei handelt es sich um einen schriftlichen Antrag, den man ausfüllen muss, falls man mit der Bewertung nicht zufrieden ist, wörtlich:

“Es werden nur schriftliche Anträge auf den dafür vorgesehenen Formblättern entgegengenommen. Es ϕ ndet keine mündliche Beratung oder Stellungnahme statt!” Völlig verständlich, erspart dies den Mathematikern doch die anstrengende Nutzung von natürlicher Sprache.

“Bitte beachten Sie, dass auch hier nur die von uns zur Verfügung gestellten Bleistifte verwendet werden dürfen!” Gut, ich muss also meine Klausur mit einem dokumentenechten Stift schreiben, damit ich in der Einsicht nicht heimlich was wegradieren kann. Aber wenn ich mich davor schützen will, dass mein Antrag im Nachhinein verändert wird, ist das sicherlich nur paranoid.

“Formulieren Sie dann Ihre Einwände gegen die Korrektur. Bitte beschreiben Sie jeweils die Stelle in der Klausur, auf die Sie sich gerade beziehen, und erläutern Sie Ihre von der Korrektur abweichende Sichtweise.” Dumm nur, dass nicht jeder Naturwissenschaftler besonders gut mit Worten umgehen kann. Aber wenn jemand seine Korrekturwünsche nicht in Worte fassen kann, kann man ja als Korrektor einfach zum nächsten Antrag weitergehen. Und nun zu meiner Lieblingsstelle: “Sie können ab dem 1. März 2010 unsere Antwort auf Ihren Einwand im Internet nachlesen.” Um genauso herzlich lachen zu können wie ich, muss man dazu wissen, dass die mündlichen Nachprüfungen am 23. Februar 2010 statt ϕ nden. Es ist doch ein schönes Gefühl, für eine Prüfung zu lernen, die man ϕ lleicht gar nicht machen muss.

Allerdings muss man fairerweise dazu sagen, dass Studenten, die nicht gut mit Menschen können, es so ein wenig leichter haben könnten. Übrigens nehme ich Beschwerden über mein Artikel nur in den dafür vorgesehenen Formblättern entgegen.

fernglasGeier Anonymuse

PappAltnasen

Wenn man die Aktiven eurer Lieblinxfachschaft fragen würde, warum sie ihre Seele an die Studierendenschaft^a verkauft haben, würden sie ϕ lleicht die Liebe zu den fachschaftseigenen Pappnasen nennen. Und was, wenn so eine Pappnase plötzlich zur Altnase wird und wegläuft, ϕ lleicht sogar in eine weniger exzellente Stadt in einem weniger exzellenten Land, um sich dem richtigen Leben zu widmen^c und sich Pappnase und Fachschaft unglaublich vermissen?

Für solche^d Fälle wird es demnächst einen Verein für Freunde und Förderer der Fachschaft I/1 geben.

Also, wir gratulieren zur Geburt unserer Tochter...

Moment, wie hieß die eigentlich nochmal? Richtig, da kommst du ins $S\pi 1$. Die Fachschaft ist nämlich noch auf der Suche nach einem Namen für ihr Baby. Also, wir warten auf eure kreativen Vorschläge, am Liebsten mögen wir Abk., und am Allerliebsten rekursive!

τ /Geier Svenja

^a Also dich^b

^b Bild dir nichts drauf ein

^c wie unangenehm...

^d seltenen^e

^e wer würde schon freiwillig Aachen verlassen

